



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Segeberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

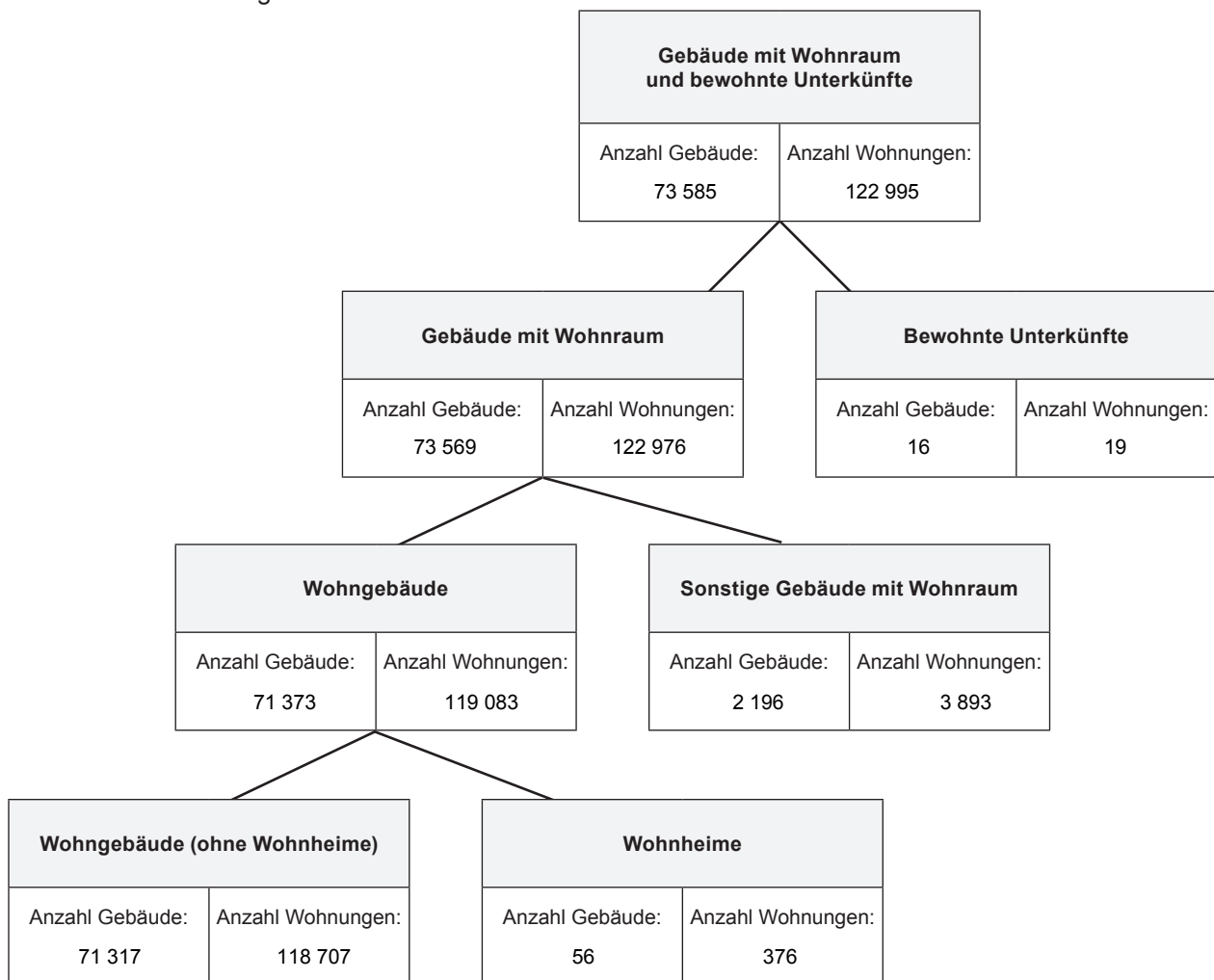
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73 569	122 976	71 373	119 083
Baujahr				
Vor 1919	4 714	7 397	4 059	6 401
1919 - 1948	4 294	6 242	3 969	5 692
1949 - 1978	31 367	58 173	30 739	57 030
1979 - 1986	9 075	13 443	8 919	13 165
1987 - 1990	3 533	4 978	3 458	4 790
1991 - 1995	5 518	10 619	5 395	10 371
1996 - 2000	6 934	11 286	6 810	11 006
2001 - 2004	4 182	5 138	4 123	5 039
2005 - 2008	2 941	4 098	2 902	4 028
2009 und später	1 011	1 602	999	1 561
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	44 550	67 248	43 644	65 510
mit 1 Wohnung	35 829	35 811	35 313	35 295
mit 2 Wohnungen	5 399	10 625	5 181	10 236
mit 3 und mehr Wohnungen	3 322	20 812	3 150	19 979
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 791	14 635	9 666	14 413
mit 1 Wohnung	8 096	8 096	8 037	8 037
mit 2 Wohnungen	1 032	2 040	990	1 970
mit 3 und mehr Wohnungen	663	4 499	639	4 406
Gereihtes Haus Insgesamt	16 490	33 065	16 351	32 724
mit 1 Wohnung	13 638	13 638	13 567	13 567
mit 2 Wohnungen	420	821	399	785
mit 3 und mehr Wohnungen	2 432	18 606	2 385	18 372
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 738	8 028	1 712	6 436
mit 1 Wohnung	1 560	1 560	898	898
mit 2 Wohnungen	495	979	261	523
mit 3 und mehr Wohnungen	683	5 489	553	5 015
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	59 123	59 105	57 815	57 797
2 Wohnungen	7 346	14 465	6 831	13 514
3 - 6 Wohnungen	4 573	20 249	4 258	19 172
7 - 12 Wohnungen	2 086	18 144	2 043	17 802
13 und mehr Wohnungen	441	11 013	426	10 798
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 876	20 408	3 657	19 717
Privatperson/-en	66 454	82 829	64 803	80 252
Wohnungsgenossenschaft	1 232	8 665	1 229	8 659
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	286	534	178	378
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 051	8 878	1 008	8 749
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	484	1 209	350	947
Bund oder Land	42	94	39	91
Organisation ohne Erwerbszweck	144	359	109	290

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 654	15 288	6 537	15 060
Etagenheizung	2 067	4 676	2 000	4 528
Blockheizung	1 033	4 533	1 009	4 491
Zentralheizung	61 927	96 089	60 028	92 748
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 843	2 329	1 757	2 198
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	61	42	58

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	73 569	9 172	18 157	24 274	21 966
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	73 569	9 172	18 157	24 274	21 966
Wohngebäude	71 373	8 186	17 726	23 897	21 564
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71 317	8 183	17 717	23 876	21 541
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	56	3	9	21	23
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 196	986	431	377	402
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	44 550	6 860	10 253	15 611	11 826
mit 1 Wohnung	35 829	4 854	8 263	12 815	9 897
mit 2 Wohnungen	5 399	1 269	1 181	1 950	999
mit 3 und mehr Wohnungen	3 322	737	809	846	930
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 791	957	1 745	2 217	4 872
mit 1 Wohnung	8 096	709	1 277	1 818	4 292
mit 2 Wohnungen	1 032	179	220	216	417
mit 3 und mehr Wohnungen	663	69	248	183	163
Gereihtes Haus Insgesamt	16 490	304	5 533	5 891	4 762
mit 1 Wohnung	13 638	184	4 396	4 989	4 069
mit 2 Wohnungen	420	50	193	105	72
mit 3 und mehr Wohnungen	2 432	70	944	797	621
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 738	1 051	626	555	506
mit 1 Wohnung	1 560	643	302	280	335
mit 2 Wohnungen	495	260	89	61	85
mit 3 und mehr Wohnungen	683	148	235	214	86
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	59 123	6 390	14 238	19 902	18 593
2 Wohnungen	7 346	1 758	1 683	2 332	1 573
3 - 6 Wohnungen	4 573	963	1 479	1 140	991
7 - 12 Wohnungen	2 086	52	640	720	674
13 und mehr Wohnungen	441	9	117	180	135
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 876	545	758	1 318	1 255
Privatperson/-en	66 454	8 367	15 845	22 233	20 009
Wohnungsgenossenschaft	1 232	6	743	289	194
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	286	85	84	52	65
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 051	49	436	261	305
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	484	64	215	88	117
Bund oder Land	42	15	21	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck	144	41	55	30	18

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 654	328	1 633	1 387	3 306
Etagenheizung	2 067	297	435	440	895
Blockheizung	1 033	75	334	339	285
Zentralheizung	61 927	7 954	15 280	21 481	17 212
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 843	500	463	618	262
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	18	12	9	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	73 569	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	73 569	811 026	19 060 870
Wohngebäude	71 373	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71 317	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	56	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 196	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	4 714	98 941	2 677 468
1919 - 1948	4 294	79 120	2 323 120
1949 - 1978	31 367	336 143	7 242 243
1979 - 1986	9 075	83 513	1 841 113
1987 - 1990	3 533	29 099	741 815
1991 - 1995	5 518	46 321	1 161 151
1996 - 2000	6 934	65 053	1 444 032
2001 - 2004	4 182	35 598	795 431
2005 - 2008	2 941	26 671	598 640
2009 und später	1 011	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	44 550	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	35 829	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	5 399	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	3 322	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 791	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	8 096	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 032	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	663	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	16 490	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	13 638	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	420	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	2 432	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 738	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	1 560	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	495	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	683	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	59 123	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	7 346	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	4 573	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	2 086	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	441	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 876	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	66 454	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	1 232	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	286	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 051	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	484	5 951	133 026
Bund oder Land	42	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	144	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6 654	83 237	1 025 344
Etagenheizung	2 067	29 874	1 224 856
Blockheizung	1 033	10 149	187 419
Zentralheizung	61 927	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 843	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	45	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	6,4	12,2	14,0
1919 - 1948	5,8	9,8	12,2
1949 - 1978	42,6	41,4	38,0
1979 - 1986	12,3	10,3	9,7
1987 - 1990	4,8	3,6	3,9
1991 - 1995	7,5	5,7	6,1
1996 - 2000	9,4	8,0	7,6
2001 - 2004	5,7	4,4	4,2
2005 - 2008	4,0	3,3	3,1
2009 und später	1,4	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	60,6	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	48,7	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	7,3	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,3	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,4	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	22,4	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	18,5	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	80,4	76,7	64,5
2 Wohnungen	10,0	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,2	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	2,8	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	6,1	9,6
Privatperson/-en	90,3	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,7	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,4	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,2	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	9,0	10,3	5,4
Etagenheizung	2,8	3,7	6,4
Blockheizung	1,4	1,3	1,0
Zentralheizung	84,2	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,5	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	122 976	119 083	118 707	376	3 893
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 734	61 556	61 526	30	1 178
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 669	54 195	53 869	326	2 474
Ferien- oder Freizeitwohnung	765	726	726	-	39
Leer stehend	2 808	2 606	2 586	20	202
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	5 043	4 822	4 656	166	221
40 - 59	15 864	15 214	15 134	80	650
60 - 79	25 432	24 511	24 452	59	921
80 - 99	20 472	19 783	19 750	33	689
100 - 119	20 557	20 114	20 091	23	443
120 - 139	17 289	16 936	16 925	11	353
140 - 159	8 874	8 642	8 642	-	232
160 - 179	3 864	3 753	3 753	-	111
180 - 199	2 249	2 168	2 168	-	81
200 und mehr	3 332	3 140	3 136	4	192
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	97,6	97,7	97,9	53,2	94,4
Zahl der Räume					
1 Raum	2 783	2 649	2 550	99	134
2 Räume	9 254	8 716	8 637	79	538
3 Räume	22 352	21 380	21 292	88	972
4 Räume	29 708	28 785	28 714	71	923
5 Räume	26 596	26 054	26 033	21	542
6 Räume	17 272	16 965	16 954	11	307
7 und mehr Räume	15 011	14 534	14 527	7	477
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,6	4,6	4,6	2,7	4,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	122 191	118 341	118 030	311	3 850
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	166	156	91	65	10
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	357	348	348	-	9
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	262	238	238	-	24

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	122 976	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	62 734	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 669	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	765	56 916	427 498
Leer stehend	2 808	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	5 043	82 009	2 268 413
40 - 59	15 864	261 498	7 534 561
60 - 79	25 432	317 038	9 924 654
80 - 99	20 472	233 360	7 135 915
100 - 119	20 557	197 726	4 971 636
120 - 139	17 289	172 803	4 231 482
140 - 159	8 874	89 504	2 387 926
160 - 179	3 864	40 531	1 101 713
180 - 199	2 249	23 641	672 877
200 und mehr	3 332	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	97,6	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	2 783	41 943	1 362 495
2 Räume	9 254	136 808	3 889 545
3 Räume	22 352	301 449	9 169 038
4 Räume	29 708	347 370	10 649 404
5 Räume	26 596	281 320	6 952 864
6 Räume	17 272	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	15 011	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,6	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	122 191	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	166	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	357	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	262	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Segeberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,0	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46,1	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,6	3,9	1,0
Leer stehend	2,3	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	4,1	5,6	5,5
40 - 59	12,9	18,0	18,2
60 - 79	20,7	21,8	24,0
80 - 99	16,6	16,0	17,3
100 - 119	16,7	13,6	12,0
120 - 139	14,1	11,9	10,2
140 - 159	7,2	6,1	5,8
160 - 179	3,1	2,8	2,7
180 - 199	1,8	1,6	1,6
200 und mehr	2,7	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	2,3	2,9	3,3
2 Räume	7,5	9,4	9,4
3 Räume	18,2	20,7	22,2
4 Räume	24,2	23,9	25,8
5 Räume	21,6	19,3	16,8
6 Räume	14,0	12,2	10,7
7 und mehr Räume	12,2	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

